



No. 33.

Berlin, den 16. August 1896.

XI. Jahrgang.

Eigenthum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Sonntag jeder Woche. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlich: C. Junge, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Redaktion: F. Johs. Beckmann, Steglitz-Berlin. Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band VI, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse, Personalien, Vereinswesen etc. Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

### Ein- und Ausfuhr gärtnerischer Erzeugnisse im ersten Halbjahr 1896 und 1895.

Die Einfuhr abgeschnittener Blumen, Blätter u. s. w. während dieses Zeitraums, der für sämtliche nachfolgenden Aufstellungen in Betracht zu ziehen ist, betrug

1896 . . . . . 1 240 100 kg,  
1895 . . . . . 1 124 100 „

weist mithin eine Zunahme von 116 000 kg auf. Der grösste Theil der Zunahme entfällt auf folgende Länder:

Italien 1896: 471 700 kg,  
1895: 388 100 „ (+ 83 600 kg),  
Holland 1896: 93 900 „  
1895: 55 500 „ (+ 38 400 „),  
Frankreich 1896: 195 500 „  
1895: 159 800 „ (+ 35 700 „).

Eine Verminderung der Einfuhr hat bei Oesterreich-Ungarn stattgefunden, sie betrug

1896 . . . . . 213 300 kg,  
1895 . . . . . 255 300 „

mithin 42 000 kg weniger.

Die Ausfuhr abgeschnittener Blumen, Blätter u. s. w. betrug

1896 . . . . . 123 700 kg,  
1895 . . . . . 119 200 „

hat also eine Zunahme von 4500 kg gegenüber einer Einfuhr-Zunahme von 116 000 kg.

Die Einfuhr lebender Gewächse, Blumenzwiebeln u. s. w. betrug

1896 . . . . . 3 558 000 kg,  
1895 . . . . . 2 924 500 „

hat also eine Zunahme von 633 500 kg erfahren. An derselben nehmen in hervorragendem Masse theil:

Belgien . . . . .	1896: 923 300 kg,	
	1895: 701 400 „	(+ 221 900 kg),
Holland . . . . .	1896: 1 832 700 „	
	1895: 1 622 100 „	(+ 210 600 „),
Frankreich . . . . .	1896: 270 100 „	
	1895: 188 100 „	(+ 82 000 „),
Oesterreich-Ungarn	1896: 130 200 „	
	1895: 96 600 „	(+ 33 600 „),
Japan . . . . .	1896: 173 500 „	
	1895: 146 500 „	(+ 27 000 „).

Auch unsere Ausfuhr hat zugenommen, und zwar um 1700 kg; sie betrug

1896 . . . . . 1 358 200 kg,  
1895 . . . . . 1 356 500 „

Die Einfuhr von frischen Gemüsen betrug

1896 . . . . . 36 881 200 kg,  
1895 . . . . . 29 274 900 „

weist demnach ein Mehr von 7 606 300 kg auf. Es entfallen davon auf

Holland . . . . .	+ ca. 4 000 000 kg,
Oesterreich-Ungarn	+ ca. 1 700 000 „
Dänemark . . . . .	+ ca. 1 000 000 „
Frankreich . . . . .	+ ca. 800 000 „
Egypten . . . . .	+ ca. 150 000 „
Italien . . . . .	+ ca. 100 000 „
Belgien . . . . .	+ ca. 100 000 „

Die Einfuhr von Russland hat um ca. 100 000 kg abgenommen.

Unsere Ausfuhr in diesem Artikel betrug  
1896 . . . . . 11 184 800 kg,  
1895 . . . . . 9 716 600 „

ergibt also ein Mehr von 1 468 200 kg. Die Zunahme der Ausfuhr entfällt fast allein auf Grossbritannien, während